

Päpstlicher Bewilligung das Plebanat S. Michaelis zu seinem Dom-Capitel geschlagen, nebst allen Gerechtigkeiten, ferner das Bild S. Mariae de Subsidio eingeweiht, und ein Dominicaner in die St. Nicolaus-Kirche eingeweiht. Er starb A. 1479. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. II. p. 642.*

Buchius (*Philipp.*) Joannis Buchii, Predigers bey der Kirche zu St. Nicolai zu Zerbst, Sohn. An diesem Orte ward er A. 1639. im Aug. geboren, trieb seine Studia in dasigem Gymnasio, gieng auf die Universitäten nach Frankfurt an der Oder und Gröningen. Zu Franchfurt ward er A. 1661. Magister Philosophiz, A. 1664. Prof. Physices, A. 1670. Doct. Theologiz, A. 1676. Prof. Theologiz, starb den 17. März 1696. Er hat etliche Disputationes gehalten, als: de Conceptu Entis Analogici; Magia; Igne; de Ceremoniis Ecclesiasticis; de Cadavere Moysis und andere. Zu andern Schriften ist er nicht zu bringen gewesen, außer daß er das einzige Buch Tabula Prædestinationum zum Vorschein gab. Beckmann Notitia Univ. Francof. 7. p. 173. sq. Anhalt Hist. VII. 3. p. 331.

Buch-Klee, siehe Acetosella, T. I. p. 299.

Buch-Köhl, siehe Mäuß-Ohr.

Buchlartich, siehe Mäuß-Ohr, ingleichen Pulmonaria aurea.

Buchlerus (*Jo.*) aus Gladbach im Jülichischen, war ein guter Schul-Mann und Grammaticus zu Anfang des 17. Seculi, und schrieb *Tbesaurum Pbraisium Poeticarum* Eöln 1603. 1606. 1617. 1622. 1624. 1628. 1631. 1642. 1646. 1652. in 12. Antwerpen 1618. in 12. Schleusingen 1630. in 12. Leipzig 1619. in 12. Amsterdam 1627. 1636. 1650. 1656. 1665. 1671. welchen Nicas. Baxius A. 1675. zu Franchfurt in 8. um die Helffte vermehret heraus gegeben: *Tbesaurum Synonymorum tetraglosson* Eöln 1605. in 12. *Elegantiarum regulas* 160. ib. 1625. 1628. 1655. 1676. und 1691. in 12. Leipzig 1608. *Catalogos vocum singularium ac pbraisium* Antwerpen 1660. 1666. in 12. Leiden 1651. *Gnomologium: Tbesaurum conscribendarum Epistoliarum* Eöln 1604. 1609. 1622. 1628. 1639. 1656. 1663. und 1702. in 12. Leipzig 1629. 1647. 1672. in 8. Antwerpen 1646 in 12. Amsterdam 1671. in 12. Cracau 1619. Donay 1613. in 8. *Tbesaurum Epistolarum Laconicarum* Eöln 1606. 1623. 1656. in 8. *Exercitationes pueriles* Eöln 1609. in 8. *Handreich.*

Buchlin (*Paulus.*) siehe Fagius (*Paullus*)

Buch-Maß, ist zu verstehen, wo viel Buch-Eckern seyn. Wenn die Buch-Maß geräth, sollen die Beamten und Jäger nicht allzu viel Schweine eintreiben lassen, noch unterschiedlichen Leuten Leses-Zettel geben, die ihnen die Buch-Eckern um die Helffte lesen, sondern hierinne Maäß halten, und denen Verordnungen der Herrschafft folgen. Wenn bey reichlicher Buch-Maß denen Unterthanen verstatet wird, mit ihrem Vieh in die Wälder zu treiben, so ist ihnen doch solches nicht auf dem Schlag zu verstaten, damit sie den jungen Wuchs nicht beschädigen mögen, es wäre denn an solchen Orten, wo der Unter-Wuchs dem jungen Vieh ziemlich aus dem Rachen gewachsen.

Buchner (*Augustus*) war zu Dresden aus einer alten und edlen Familie den 2. Nov. 1591. gebor-

ren. Sein Vater; Paulus Buchner, war ein Ingenieur, und hatte unter dem Könige von Spanien in denen Niederlanden, Italien und Frankreich gute Dienste gethan. Als er sich aber des Kriegs begeben, ließ er sich zu Dresden nieder, da ihn der Churfürst Augustus zum Ober-Ausscher über die Artillerie und das Bauwesen machte. Sein Sohn Augustus wurde A. 1604. nach der Schul-Porte geschickt, von dar er A. 1610. auf die Universität nach Wittenberg gieng, und unter Taubmanno, und Joanne Rodenburgio die Studia elegantiora mit großem Ernst und gutem Fortgang trieb, auch gar bald eine besondre Geschicklichkeit in der Poesie zeigte; weshalben ihm A. 1616. nach Rodenburgii Tode dieselbe öffentlich zu lehren aufgetragen wurde. Er hatte sich zwar sonst vorgekommen, bey der Jurisprudenz zu bleiben; ließ aber dieselbige, nachdem er diese Beförderung erhalten, und im gedachten Jahre Magister worden, fahren. A. 1631. erhielt er auch die Professionem Oratoriz, und brachte sich einen sonderbaren Ruhm zuwege, so, daß auch die Königin Christina ihn zu sich nach Schweden haben wolte; welches er aber ausschlug, und A. 1661. den 12. Febr. zu Wittenberg starb. Da sonst viel Geist in seinen Orationen ist, soll er hingegen gar keine Art in denen mündlichen Vortrag gehabt, auch seine Academische Lectiones allemahl vom Pappier herunter gelesen haben. Seine Schrifften sind: *Comment. in Cornelio Nepot. in Taciti Vitam Agricola*, welchen Schubroth zu Leipzig 1683. in 8. nach seinem Tode heraus gegeben in *Prudentii hymnum de Christi natali*; in Barclai Jeon animorum. Dresd. 1680. in 8. *Vermehrungen zu Basili Fabri Tbesauro; Epistole Plinii cum notis; de Exercitatione styli; de Commutata Ratione dicendi* Wittenb. 1665. Leipzig 1680. in 12. *Orationes Funebres & Panegyricae* Vol. III. Jf. 1795. in 8. *Programmata & Orationes.* Leipzig 1689. in 8. *Epistolae* Tom. II. Dresden 1679. & 1680. in 8. *Poemata* Leipzig. 1604. in 8. in *Natalitia Domini Idyllia duo*; Anleit. zur Teutschen Poesie Jena 1663. Wittenb. 1695. in 12. gab auch Plauti Comoedias; zu Wittenb. 1652. in 12. heraus; machte über Treuers theatrischen Daedalum eine Vorrede. *Winc. Phil. Dec. VII. & in Diar. biogr. Freiber. Stollens* Anleit. zur Hist. der Gelahrh. 1. 5. 9. 12. *Strabelii* vid. Buchneri. *Morhof Polyhist.* Tom. I. Lib. I. c. 24. n. 99. Lib. VI. c. I. n. 15.

Buchner (*Balth.*) hat ein Werk unterm Titel: *Artium sancta conciliandi furorem sanctorum* zu Würzburg 1596 in 4. herausgegeben. *Handreich.*

Buchner (*Huldericus*) geboren A. 1560. auf einem Dorffe bey Nürnberg, ward A. 1582 Philosphiz Magister, gieng nach diesem in Krieg, wurde nach seiner Zurückkunft Cantor in Wertheim, starb den 12. May A. 1602. und ließ *Carmina* auch über 700 *Anag. annotata.* Lebenslauff.

Buchner (*Joannes*) ein Prediger zu Trautenhain u. Ebersbach im Colditzischen, ist A. 1621. den 29. May zu Geithen geboren, hat zu Leipzig die Theologie studirt, und ist A. 1695. gestorben, nachdem er 50 Jahre lang seiner Kirch-Gemeinde treul. gedienet hatte. Lebenslauff. Großens Jubel-Priester. Sein Sohn gleiches Namens succedirt ihm zwar im Amt, starb aber in solcher Kürze nach, daß der damalige Superinten-